

S a t z u n g

des Musikvereins Gablingen e.V.

gem. Beschluß der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 19.03.1999

§ 1 Name, Sitz und Zweck des Vereins

(1) Der Verein führt den Namen „Musikverein Gablingen e. V.“. Er hat seinen Sitz in Gablingen und verfolgt ausschließlich einen gemeinnützigen Zweck im Sinne der Abgabenordnung. Er ist in das Vereinsregister eingetragen. Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

(2) Zweck des Vereins ist die Pflege der Musik, insbesondere der Volksmusik und der arteigenen Blasmusik, die Förderung des Volksbrauchtums, sowie die Ausbildung und Förderung von Jungmusikern.

§ 2 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 3 Mitglieder

Die Mitglieder sind eingeteilt in:

1. aktive Mitglieder
2. fördernde Mitglieder (passive Mitglieder) und
3. Ehrenmitglieder.

§ 4 Beginn und Ende der Mitgliedschaft

(1) Die Neumitgliedschaft als aktiver Musiker oder als förderndes Mitglied wird ab 01.01.1988 durch schriftliche Beitrittserklärung erworben. Die Ehrenmitgliedschaft wird durch Beschluß der Mitgliederversammlung verliehen. Zu Ehrenmitgliedern dürfen nur Personen ernannt werden, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben.

(2) Die Mitgliedschaft endet durch:

1. Tod
2. Austritt oder
3. Ausschluß.

(3) Jedes Mitglied kann mit einer Frist von drei Monaten vor Ende eines jeden Kalenderjahres seinen Austritt erklären. Die Erklärung erfolgt schriftlich an den Vorstand des Vereins.

(4) Beitritts- und Austrittserklärungen Minderjähriger bedürfen der Zustimmung des gesetzlichen Vertreters.

§ 5 Ausschluß aus dem Verein

(1) Aus dem Verein kann durch Beschluß der Vorstandschaft jedes Mitglied ausgeschlossen werden, das

1. durch ehrloses oder unsittliches Verhalten das Ansehen des Vereins schädigt, oder
2. seiner Beitragspflicht für ein Geschäftsjahr trotz zweimaliger Mahnung nicht nachgekommen ist (zwischen den Mahnungen muß eine Frist von zwei Wochen liegen), oder
3. sich sonst vereinswidrig verhält.

(2) Der Antrag auf Ausschluß eines Mitgliedes kann durch jedes Mitglied des Vereins erfolgen. Er ist schriftlich mit einer eingehenden Begründung an den Vorstand zu richten.

(3) Jeder aktive Musiker kann - neben den in Absatz 1 genannten Fällen- auf Antrag des musikalischen Leiters durch Beschluß der Vorstandschaft ausgeschlossen werden, wenn

1. seine musikalischen Leistungen nicht den Anforderungen entsprechen, oder
2. er sich wiederholt den Anweisungen des Musikleiters widersetzt hat, oder
3. ohne hinreichenden Grund wiederholt Proben und Aufführungen, bei denen er zur Mitwirkung bestimmt war, ferngeblieben ist.

(4) Der Beschluß über den Ausschluß ist dem Mitglied schriftlich mitzuteilen. Bei Minderjährigen ist zusätzlich der gesetzliche Vertreter zu verständigen.

(5) Gegen den Beschluß kann binnen einer Frist von einem Monat seit Zustellung (Poststempel) Berufung an die Mitgliederversammlung eingelegt werden. Die Berufung ist bei dem Vorstand einzulegen.

(6) Vor jeder Beschlußfassung über den Ausschluß ist dem betroffenen Mitglied, bei Minderjährigen auch dem gesetzlichen Vertreter, Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

§ 6 Mitgliedsbeiträge

(1) Beiträge werden vom Musikverein Gablingen e. V. schriftlich erhoben. Der von der Mitgliederversammlung beschlossene Jahresbeitrag ist mit Beginn des Geschäftsjahres fällig.

(2) Aktive Mitglieder sind ab dem 01.01.1988 vom Beitrag befreit. Dies gilt auch für aktive Mitglieder, die vor dem 01.01.1988 eingetreten sind.

§ 7 Mittel des Vereins

Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Mittel des Vereins.

§ 8 Organe des Vereins

(1) Die Organe des Vereins sind:

- a. die Vorstandschaft und
- b. die Mitgliederversammlung.

(2) Die Beschlüsse der Vereinsorgane sind schriftlich festzuhalten und von zwei Mitgliedern der Vorstandschaft zu unterzeichnen.

§ 9 Vorstandschaft

Die Vorstandschaft setzt sich zusammen aus:

1. erstem Vorstand,
2. zweitem Vorstand,
3. Musikleiter,
4. Kassier,
5. Schriftführer,
6. Notenwart,
7. drei Beisitzern,
8. zwei Revisoren und
9. dem Jugendvertreter.

§ 10 Wahlen

(1) Die Wahl der Vorstandschaft, die alle zwei Jahre in der ordentlichen Mitgliederversammlung erfolgt, wird durch einen Wahlausschuß geleitet. Der Wahlausschuß soll vorher von der Mitgliederversammlung bestimmt werden.

(2) Die Wahl des ersten Vorstandes erfolgt durch geheime Abstimmung mittels Stimmzettel, alle weiteren Mitglieder der Vorstandschaft können durch Handzeichen gewählt werden.

(3) Jedes Mitglied ab dem 15. Lebensjahr hat hinsichtlich eines jeden zu Wählenden eine Stimme.

(4) Alle Minderjährigen sind ab dem 7. Lebensjahr zur Wahl des Jugendvertreters stimmberechtigt.

§ 11 Aufgaben der Vorstandschaft

- (1) Die Vorstandschaft führt die laufenden Geschäfte des Vereins. Sie ist beschlußfähig, wenn alle Mitglieder der Vorstandschaft geladen sind (mindestens fünf Tage vor Termin). Die Beschlüsse werden, soweit nicht anderes bestimmt ist, mit Stimmenmehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder gefaßt. Beschlußfähig ist die Vorstandschaft, wenn mindestens die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend ist.
- (2) Sowohl der erste, wie auch der zweite Vorsitzende vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich.
- (3) Der erste und zweite Vorstand sowie der Kassier müssen voll geschäftsfähig sein.

§ 12 Rücktritt und Abberufung aus der Vorstandschaft

Jedes Vorstandsmitglied kann aus einem triftigen Grund während seiner Wahlzeit zurücktreten, oder bei Unfähigkeit durch die Mitgliederversammlung abberufen werden. Die Abberufung wird mit dem Beschluß wirksam, der Rücktritt erst dann, wenn das entsprechend neue Mitglied für den Rest der Wahlzeit gewählt ist und die Wahl angenommen hat.

§ 13 Vergütung der Vorstandstätigkeit

Eine Vergütung für die Tätigkeit der Vorstandschaft wird nicht gewährt. Notwendige Aufwendungen werden ersetzt. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 14 Arten der Mitgliederversammlung

- (1) Als satzungsgemäße Mitgliederversammlungen gelten:
 1. die ordentliche Mitgliederversammlung. Sie wird im ersten Vierteljahr jeden Jahres durch die Vorstandschaft einberufen.
 2. die außerordentliche Mitgliederversammlung. Die Vorstandschaft kann eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, um ihre Fragen zur Beschlußfassung vorzulegen. Sie ist zum außerordentlichen Einberufen der Mitgliederversammlung verpflichtet, wenn
 - a. ein Fünftel der Vereinsmitglieder dies fordern, oder
 - b. wenn ein Mitglied in einem in der Satzung vorgesehenen Falle Berufung an die Mitgliederversammlung eingelegt hat, oder
 - c. die Interessen des Vereins dies erfordern.
- (2) In den Fällen des Absatz 1, Nummer 2, Buchstaben a und b ist die Mitgliederversammlung innerhalb zweier Monate nach Zugehen des Antrages an den Vorstand einzuberufen.

§ 15 Aufgaben der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben:

1. Wahl der Vorstandschaft,
2. Entgegennahme der Rechenschaftsberichte (Vorstand, Kassier, Musikleiter) und deren Entlastung,
3. Festsetzung des Mitgliederbeitrages,
4. Beschlußfassung über Satzungsänderungen,
5. Beschlußfassung über alle von der Vorstandschaft unterbreiteten Fragen sowie über die ihr nach der Satzung übertragenen Angelegenheiten, und gegebenenfalls
6. Beschlußfassung über die Auflösung des Vereins.

§ 16 Ladung der Mitgliederversammlung

Zu allen Mitgliederversammlungen ist unter Bekanntgabe der Tagesordnung mindestens eine Woche vor dem Tag der Einberufung einzuladen.

§ 17 Beschlußfassung der Mitgliederversammlung

(1) Der Beschlußfassung der Mitgliederversammlung unterliegen die in der Tagesordnung bekanntgegebenen Punkte. Die Mitgliederversammlung kann weitere Tagesordnungspunkte einsetzen.

(2) Die Mitgliederversammlung ist, soweit nicht anderes bestimmt ist, beschlußfähig, wenn mindestens 20 Vereinsmitglieder anwesend sind.

(3) Die Mitgliederversammlung entscheidet mit Stimmenmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Der Beschluß über eine Satzungsänderung oder der Vereinsauflösung bedarf der Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Vereinsmitglieder. Wird eine solche Mehrheit nicht erreicht, so kann in einer unter Angabe des Grundes erneut berufenen Mitgliederversammlung die Satzungsänderung oder die Auflösung der Vereins mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen, gültigen Stimmen erfolgen.

(4) Die Abstimmung in der Mitgliederversammlung erfolgt durch Handzeichen. Verlangt ein Mitglied eine geheime Abstimmung, so hat dies zu erfolgen.

(5) Kein Mitglied ist in eigener Angelegenheit stimmberechtigt.

§ 18 Musikalischer Leiter

(1) Der Verein hat einen musikalischen Leiter. Ihm obliegt die gesamte musikalische Leitung sowie die Heran- und Fortbildung der aktiven Musiker in musikalisch, fachlicher Hinsicht. Er trifft unter Beachtung des § 1 Absatz 2 die Auswahl der aufzuführenden Werke.

(2) Der musikalische Leiter wird nach Anhörung der aktiven Musiker von der Vorstandschaft auf die Dauer von zwei Jahren bestellt. Ist der musikalische Leiter selbst nicht Vereinsmitglied, so obliegt die Regelung des Dienstverhältnisses der Vorstandschaft. Ist er jedoch Vereinsmitglied, so gilt § 13 entsprechend.

(3) Zum musikalischen Leiter darf nur bestimmt werden, wer einen entsprechenden Befähigungsnachweis erbringen kann.

(4) Der musikalische Leiter bestimmt nach Anhörung der Vorstandschaft die Besetzung der Kapellen bei Aufführungen und Proben.

(5) Die Proben werden vom musikalischen Leiter im Einvernehmen der Vorstandschaft und unter Berücksichtigung der Wünsche der aktiven Musiker festgesetzt.

(6) Der musikalische Leiter kann einer musikalischen Betätigung der Kapellen im Verein als im Gegensatz zu § 1 Absatz 2 stehend, oder wegen Überforderung der aktiven Musiker widersprechen. Macht er von diesem Recht Gebrauch, so hat die musikalische Betätigung zu unterbleiben.

§ 19 Pflichten der aktiven Mitglieder

(1) Jeder aktive Musiker darf sich außerhalb der Musikkapelle nur mit Zustimmung des musikalischen Leiters öffentlich oder sonst im Verein mit irgendwelchen anderen Kapellen musikalisch betätigen, wenn er nicht gegen die Interessen des eigenen Vereins verstößt.

(2) Die aktiven Mitglieder verpflichten sich, an Proben und Veranstaltungen des Vereins unentgeltlich, regelmäßig und pünktlich teilzunehmen. Den Anordnungen der Vorstandschaft und der musikalischen Leitung ist nachzukommen.

§ 20 Vereinsvermögen

(1) Der Verein hat eigene Instrumente, Noten, Schulungsmaterial, Trachten und andere Gegenstände. Diese Werte können an die aktiven Musiker ausgeliehen werden.

(2) Bei absichtlichen, mutwilligen oder unachtsamen Beschädigungen dieser Gegenstände hat der Letztinhaber für den Schaden aufzukommen.

(3) Nimmt der aktive Musiker an den Proben und musikalischen Aufführungen nicht mehr teil, oder will er seine musikalische Betätigung einstellen, so hat er unaufgefordert seine Leihgegenstände zurückzugeben. Trachten sind vor der Abgabe zu reinigen.

(4) Eventuelle Leihgebühren werden von der Vorstandschaft bestimmt.

§ 21 Auflösung des Vereins

Bei Auflösung des Vereins oder Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vereinsvermögen an die Gemeinde Gablingen, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

§ 22 Schlußbestimmung

Sollte ein Paragraph dieser Satzung ungültig sein oder werden, bleiben die anderen Paragraphen davon unberührt.